KIRCHGEMEINDEN

GOLDIWIL-SCHWENDIBACH | LERCHENFELD | THUN-STADT | THUN-STRÄTTLIGEN | PAROISSE FRANÇAISE

Kirchen und Chöre

Singend zur lebendigen Kirche beitragen

Die Thuner Kantorei in der Thuner Stadtkirche. Fotos: Michael Meier/zvg

Sie heissen unter anderem Kirchenchor Thun-Strättligen, Cäcilienchor oder Thuner Kantorei. Und sie tragen mit ihrem Gesang viel zu einer lebendigen Kirche bei. Etliche Chöre bereiten sich nun intensiv auf nahende Konzerte vor, einige davon finden bereits im September statt. Eine nicht vollständige Übersicht über das Wirken der Thuner Chöre.

«Ein Kirchenchor ist ein gemischter, gelegentlich auch ein gleichstimmiger Chor in Trägerschaft einer Kirchgemeinde. Die Sänger beteiligen sich in der Regel ehrenamtlich an der Kirchenmusik ihrer Gemeinde. Das Hauptaufgabengebiet der Kirchenchöre ist die musikalische Gestaltung der Gemeindegottesdienste.» So wird der Begriff Kirchenchor auf Wikipedia definiert. In Thun gibt es zahlreiche Chöre, die den Gottesdienst musikalisch mitgestalten oder in Kirchen ihre Konzerte aufführen.

Thuner Kantorei

Die Wurzeln der Thuner Kantorei reichen bis ins Jahr 1668 zurück. So jedenfalls steht es auf der Website der Kantorei. 1668 entstand der erste Thuner Kirchenchor, das Collegium Musicum. Der «ehrwürdige Männerchor» verstummte allerdings knapp 200 Jahre später. 1898 gründete schliesslich Frau Pfarrer Russi einen neuen gemischten Chor, den Kirchenchor Thun. Dieser wurde am 21. Juni 1966 in Thuner Kantorei umbenannt.
«Der Chor der Stadtkirche Thun wird seit 2011 von Simon Jenny geleitet. Eine offene und positive Atmosphäre, gute Leute und ein aktiver Vorstand prägen den Chor», macht die Thuner Kantorei in eigener Sache Werbung auf ihrer Website. Und doppelt nach: «In abwechslungsreichen Proben, mit interessanten Projekten und Auftritten, Gottesdiensten und in gemeinsamen Stunden des Austausches ist der Chor unterwegs.»
Ein Markenzeichen der Thuner Kantorei ist, dass sie nicht nur grosse Werke aufführt. Vielmehr will sie Musik und Text im Zusammenwirken stärker sicht- und vor allem hörbar machen, ob dies nun während Gottesdiensten oder an Konzerten ist.
Nun bereitet sich der Chor auf die Vorweihnachtstage vor. Gemeinsam mit der Chorgemeinschaft Unterseen singt die Thuner Kantorei unter der Leitung von Simon Jenny das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach. Dieses wird am 10. und 11. Dezember in der Stadtkirche Thun aufgeführt.
Mehr Informationen unter www.thuner-kantorei.ch

Cäcilienchor Thun

Zum Repertoire des Cäcilienchors Thun gehören die Oratorien und Messen von Barock bis Romantik. Der «Cäc» wagt sich aber auch immer wieder an zeitgenössische oder weniger bekannte, aber nicht minder lohnende Werke.
Seit Anfang Jahr bereitet er sich mit Daniela Brantschen, der neuen Chorleiterin, auf die beiden Konzerte vom 12. und 13. November 2022 vor. Der Cäcilienchor führt die Messe in C-Dur von Josef Gabriel Rheinberger und «Lauda Sion» von Felix Mendelssohn Bartholdy auf. Zudem soll das bekannte Abendlied von Rheinberger sechsstimmig a cappella erklingen.
«Die jährlichen Konzerte bilden zwar den Höhepunkt unserer Chorarbeit, genau so viel tragen aber auch unsere wöchentlichen Proben zum Erlebnis als Chorsängerin oder Chorsänger bei», betont Präsident Dieter Würgler. «Die Stimmbildung, auf die unsere Chorleiterin besonderen Wert legt, das gemeinsame Musizieren, aber auch die sozialen Kontakte ermöglichen uns, den Alltag etwas zu vergessen, uns zu entspannen und auch mal herzhaft zu lachen.»
Mehr Informationen unter www.caecilienchor-thun.ch

Der Cäcilienchor bei einem Auftritt im Lötschbergsaal.

Kirchenchor Thun-Strättligen

«Das Jahr 2022 wird für den Kirchenchor zum Neuanfang», erklärt Präsident Dieter Gund. Seit Jahresbeginn singe der Chor mit Frau Elena Shchapova als Dirigentin und engagiere sich weiterhin bei den Anlässen der Kirchgemeinde. «Am Bettag, 18. September, um 11 Uhr feiert diese ihr 100-jähriges Bestehen mit einem Festgottesdienst.» Dabei wird der Chor Ausschnitte aus einer Messe gemeinsam mit der Gemeinde singen. Als Einstimmung auf diesen Anlass findet am Samstag, 10 September, in der Markuskirche ein Fest statt, bei dem Singen mit Gross und Klein vom Chor angeleitet werden soll.
Gemeinsam mit dem Kirchenchor Steffisburg steht schliesslich am 5. und 6. November ein Konzert zum 200. Geburtstag des Komponisten Louis Lewandowski (1821–1894) auf dem Programm. An diesem sollen Chorwerke und Orchesterwerke zur Aufführung kommen. Dieses Konzert wird gemeinsam mit dem Orchestre de chambre Louis Lewandowski, unter der Leitung von François Lilienfeld aus La Chaux-de-Fonds, durchgeführt und findet sowohl in Steffisburg als auch in Thun statt.
Den Abschluss des Jahresprogramms bildet dann ein Adventssingen in der Kirche Gwatt am Nachmittag des 11. Dezember 2022. Vorgesehen ist, dass mit den Anwesenden traditionelle Advents- und Weihnachtslieder aus verschiedenen Ländern gesungen werden. Dieses Jahr sollen dabei auch Weihnachtslieder aus Russland und der Ukraine aufgenommen werden.
Der Kirchenchor freut sich über jede Person, die gerne bei einem dieser Anlässe mitsingen möchte.
Weitere Informationen unter www.choere.ch

Der Kirchenchor Thun-Strättligen bei einem Auftritt in der Markuskirche.

Gospelchor Schönau Thun

Der Gospelchor Schönau Thun ist ein kleiner Chor, der auch immer wieder Mitglieder sucht. «Die Register Sopran und Bass freuen sich auf neue Stimmen», heisst es auf der Website des Gospelchors. Wer Lust hat, mitzusingen, der erfährt mehr dazu auf den Internetseiten. Nur so viel: Neben der Freude am Singen sollten Interessierte auch Interesse an englischen Texten haben und vor allem am Donnerstag zwei Stunden für den regelmässigen Besuch der Chorproben reservieren können.
Wer den Gospelchor in Aktion erleben möchte, hat am Bettag, 18. September, um 10 Uhr in der Stadtkirche Gelegenheit dazu. Dann begleitet das rund 20 Frauen und Männer starke Ensemble den Gottesdienst. Ende September geht es dann nach Schönau in Deutschland, bevor am 16. Oktober (Taufgottesdienst in der Kirche Allmendingen), am 20. November (Gottesdienstsingen in der Kirche Schönau) und am 1. Januar (Neujahrsgottesdienst in der Kirche Schönau) weitere Auftritte angesagt sind.
Grosses ist für 2023 geplant: Der Gospelchor Schönau Thun möchte ein Gospel-Chor-Festival organisieren. Dieses sollte gemäss ersten Plänen vom 1. bis 3. September 2023 stattfinden. Die Idee: Maximal sechs auswärtige Formationen sollten daran teilnehmen und während des Festivals in den Thuner Kirchen auftreten. Mehr Informationen unter www.gospelchorschoenau.ch

Der Gospelchor Schönau.

Kirchenchor Schönau

«Im Kirchenchor Schönau singen viele ältere Menschen mit», beschreibt Leiterin Myriam Bangerter das Chorleben. «Deshalb funktioniert unser System noch analog mit Probedaten auf Papier. Wir haben auch keine Website.» Auch Konzerte veranstaltet der Kirchenchor keine. «Wir singen im Gottesdienst mit, beispielsweise am Gartensonntag zum Flüchtlingssonntag in der Schönau.» Im Herbst und Winter tritt der Kirchenchor ebenfalls in Altersheimen auf, organisiert ein offenes Weihnachtssingen oder ein Sternsingen im Quartier. Damit der Gesang wirkungsvoll ist und bleibt, sucht der Kirchenchor auch neue Mitglieder. «Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen», bringt es Myriam Bangerter auf den Punkt.
«Dieses Jahr haben wir aber ein grösseres Projekt noch mit den anderen Chören von der ref. Kirche Stadt Thun, der Kantorei und dem Gospelchor Schönau.» Die drei Chöre singen alle gemeinsam am Bettag im Vormittagsgottesdienst in der Stadtkirche die Deutsche Messe von Schubert.

Kirchenchor Goldiwil-Schwendibach

Der Kirchenchor Goldiwil-Schwendibach ist ein kleiner, feiner Chor, der regelmässig in der Kirche auftritt. Nun wurde daraus ein Projektchor ins Leben gerufen: «Dieser ist aus der Not entstanden – vor einiger Zeit hatten wir keine Männer mehr im Chor, und auch sonst war der Chor zusammengeschrumpft auf etwas mehr als 10 Sängerinnen», erklärt Chorleiter Michael Schär. Mit dem Projektchor sollen jährlich drei Auftritte realisiert werden. Doch dann kam die Pandemie. «Leider konnten wir die drei ersten Projekte 2021/2022 wegen Corona zum Teil erst gar nicht proben», erzählt Schär. Immerhin konnten sie in diesem Jahr das Sommerprojekt durchführen. «Und nun hoffen wir, dass wir das Adventsprojekt mit grösstenteils bereits geprobten Liedern durchführen können.» Mit dieser Hoffnung verbindet Michael Schär auch eine weitere: «dass sich Interessierte melden, bei uns mitzumachen!»

MARTIN HASLER

Mehr Informationen
zu den Chören sowie Kontaktdaten sind auf der Website der reformierten Gesamtkirchgemeinde – www.ref-kirche-thun.ch – bei den einzelnen Kirchgemeinden unter Kultur/Angebote zu finden.

Soziale Arbeit

Breakdance: Eines der vier Elemente der Hip-Hop-Kultur
Hip-Hop beinhaltet Graffiti (bzw. Writing), Rapping (bzw. MC'ing), DJ'ing und Breakdancing (bzw. Breaking).

Auch im Jugendtreff 501 ist Hip-Hop anzutreffen. Dort finden verschiedene Workshops und wöchentliche Breakdance-Trainings statt.

Die ganze Kultur des Hip-Hops hatte in den 70er-Jahren ihren Aufschwung, in den Medien als auch auf den Strassen. Aber nicht in der Schweiz, nein, auf den Strassen von New York im Stadtbezirk Bronx. Alles begann mit den ersten, legendären Hip-Hop-Partys von Kool Herc an der «1520 Sedgwick Avenue» – the birthplace of Hip-Hop (historisch anerkannt).

An diesen Partys ging es wild zu und her. Die Writers machten aus grauen Wänden Kunst, der DJ «zerkratzte» gekonnt die Schallplatten, der MC (Master of Ceremony) sorgte für Stimmung und die B-Boys & B-Girls (Breakdancer) tanzten, sobald die sogenannten «Breaks» begannen. Breaks sind kurze Sequenzen in diversen Songs, in denen nur das Schlagzeug (Drums) zu hören ist. Mithilfe einer neuen Technik konnte der DJ diese Sequenz dann für die Tänzer*innen verlängern. Das war der Beginn der Breakdance-Szene.

Diese schaffte es bis nach Europa, bis in die Schweiz und sogar bis ins kleine, aber feine Thun.
«Skilluminated» ist eine schweizweit bekannte Breakdance-Crew. Die Mitglieder kommen aus Thun und Bern. Seit einigen Jahren arbeiten sie eng mit dem «501» zusammen. Sie dürfen im Jugendraum trainieren und haben gemeinsam mit den dortigen Jugendarbeiter*innen auch schon einige Events durchgeführt – sogenannte «Breaking Battles». Das war immer ein grosser Erfolg und ein grosser Teil der Schweizer Breakdance-Szene traf sich in diesem kleinen Raum, um sich zu präsentieren und sich zu messen.

Die Hip-Hop-Musik ist mittlerweile kaum noch wegzudenken aus der Musikbranche und aus den Charts. Milliarden Verkäufe und Billionen von Dollar werden da gemacht. Die Hip-Hop- (und Breakdance-) KULTUR ist allerdings noch lange nicht so verbreitet wie die Musik. Es ist zwar auch nicht unbedingt das Ziel, so gross zu werden, aber dennoch ist es toll, auch in Thun die Kultur verbreiten und lehren zu können. Das «501» leistet dazu einen grossen Beitrag.

RHEA MARIA DIETRICH
DIPL. SOZIALARBEITERIN FH
OFFENE JUGENDARBEIT REF. GKG THUN

Impressum
Ref. Gesamtkirchgemeinde Thun
Medienstelle
Redaktion Gemeindeseiten
Schlossberg 8, 3600 Thun

Verwaltung:
Tel. 033 225 70 00
info@ref-kirche-thun.ch

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag, jeweils 8–12 Uhr

Reservationen
Rahel und Beat Amstutz
Tel. 033 442 04 02
rahelbeat@sunrise.ch

Sekretariat
Marianne Synak
Dorfstrasse 63B, 3624 Goldiwil
Tel. 033 821 02 00
marianne.synak@ref-kirche-thun.ch

Kirchgemeinderat
Dorothee Waldvogel
Flühliweg 10A
3624 Goldiwil
dorothee.waldvogel@ref-kirche-thun.ch

Pfarramt
Walter Hug, Pfarrer
Eggetli 970, 3804 Habkern
Tel. 079 339 94 22
walter@hugs.ch

Kirchliche Unterweisung
Ildikó Reber-Zacskó
Alpenweg 6, 3661 Uetendorf
Tel. 079 382 24 37
ildikoreber@gmail.com

Soziale Arbeit
Ansprechperson Soziale Arbeit
Sandra Moor
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 370 19 05
sandra.moor@ref-kirche-thun.ch

ZUSTÄNDIG FÜR ABDANKUNGEN

1.–16 September
Pfarrer Walter Hug, Tel. 079 339 94 22

17.–30. September
Pfarrer Gottfried Hirzberger,
Tel. 079 754 70 52

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 11. September, 10 Uhr
Pfarrer Walter Hug, Christoph Rehli,
Orgel, Aufnahme KiBeo

Sonntag, 18. September, 10 Uhr
Bettagsgottesdienst mit Abendmahl,
Pfarrer Gottfried Hirzberger.
Musik: Posaunenchor Thun.
Anschliessend Zwetschgenkuchen für alle

Sonntag, 25. September, 10 Uhr
Pfarrer Gottfried Hirzberger,
Andreas Marti, Orgel

ANLÄSSE

Gemeindenachmittag
Dienstag, 13. September,
«Reise ins Schoggiland».
Abfahrt 9 Uhr vor dem Kirchgemeindehaus, Informationen und Anmeldung:
siehe Flyer

KINDER/FAMILIE/JUGEND

KUW
KUW 4. und 5. Klasse
Donnerstag, 15. September, 19 Uhr,
Elternabend

KUW 7. und 8. Klasse
Samstag, 17. September, 9–12 Uhr,

Jungschar
Samstag, 10. September, 13.30 Uhr,
«Iloa im Würfel Glück».
Treffpunkt: Kirchgemeindehaus.
Für alle Schulkinder.
https://jungschariloa.jimdo.com/
Vor dem Kirchgemeindehaus

FRIGO
Offen auf Anfrage, Kontaktperson:
Marc Feller, Tel. 079 423 18 59.
Unterstützt durch Evangelisch-methodistische und Reformierte Kirche
Kirchgemeindehaus

KONTAKT UND BEGEGNUNG

Kaffee im Kirchgemeindehaus
Jeden Donnerstag von 9 bis 11 Uhr
Saal Kirchgemeindehaus

Frauentreff «Die gesellige Gottheit»
Donnerstag, 1. September, 19 Uhr,
Gesprächs- und Diskussionsabend mit Abendessen für Frauen.
Kontakt: Kathrin Feller, Tel. 077 470 73 45
Kirchgemeindehaus

Meditation
Dienstag, 13. und 27. September, 19 Uhr,
Leitung abwechselnd: Peter Eggen,
Gottfried Hirzberger
Kirchgemeindehaus

Zäme Zmittag ässe
Mittwoch, 28. September, 12.15 Uhr.
Kosten Fr. 10.– pro Person, Anmeldung bis 24. September, Anmeldung und Auskunft: Hansruedi und Brigitta Lauber,
Hubelmatt 9, 3624 Goldiwil,
Telefon 033 442 25 11 / 079 953 12 64
E-Mail: b-h.lauber@gmx.ch
Kirchgemeindehaus

Besinnlicher Impuls

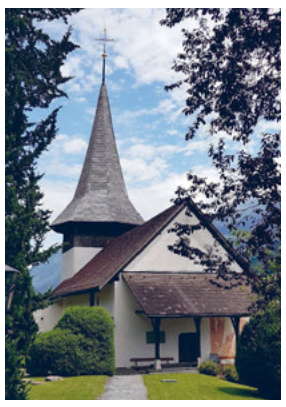
Liebe Leserinnen, liebe Leser
Jeweils am dritten Sonntag im September, dieses Jahr am 18. Sept., wird der Eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag gefeiert. Im Kirchengesangbuch sind zu diesem Anlass neben der Nationalhymne lediglich drei weitere Lieder abgedruckt. Unter der Nummer 518 ist das Lied «Grosser Gott, wir loben dich» mit einem alternativen Text zur gewohnten Fassung zu finden. Geschrieben hat es Karl von Greyerz, der während des Ersten Weltkrieges in Kandergrund als Dorfpfarrer wirkte, für die Predigt im Gasterntal im Jahre 1916. Als er das Lied einige Jahre später in einer etwas erweiterten Fassung in ein Krippenspiel in der Johanneskirche in Bern einbaute, wurde er wegen antimilitaristischer Propaganda vom Synodalrat scharf verwarnt.
Es brauchte leider schliesslich die schrecklichen Erfahrungen des 2. Weltkrieges, die dem Lied zur weiteren Verbreitung, zu besserem Verständnis und zu Popularität verhalfen, dass es 1960 sogar als mögliche Nationalhymne zur Diskussion stand.
Das Lied wurde gemäss Chronik vor mehr als 100 Jahren erstmals anlässlich der Gasternpredigt von etwa 500 (!) Menschen gesungen. Leider sind die Bitten des Liedes in den Strophen vier bis sechs immer noch sehr aktuell.
1. Grosser Gott, wir loben dich;
Herr wir preisen deine Stärke.
Vor dir neigt die Erde sich
und bewundert deine Werke.
Wie du warst vor aller Zeit,
so bleibst Du in Ewigkeit.
2. Unser Land mit seiner Pracht,
seine Berge, seine Fluren
sind die Zeugen deiner Macht,
deiner Vatergüte Spuren.
Alles in uns betet an;
Grosses hast du uns getan.
3. Zieh uns in dein Liebesreich;
mach aus Sündern Gotteskinder;
mach uns dir, o Heiland gleich:
Helfer, Kämpfer, Überwinder,
im Geringsten wahr und treu;
grosser Gott, mach du uns frei.
4. Herr, erbarm, erbarme dich
deiner blutbefleckten Erde;
unsre Seele sehnet sich,
dass du sprichst ein neues «Werde!».
Send uns Kraft und Zuversicht,
die der Waffen Joch zerbricht.
5. Zünd in uns dein Feuer an,
dass die Herzen gläubig brennen
und, befreit von Angst und Wahn,
wir als Menschen uns erkennen,
die sich über Meer und Land
reichen fest die Friedenshand.
6. Mach vom Hass die Geister frei,
frei von Sündenlast und -ketten;
brich des Mammons Reich entzwei;
du nur kannst die Menschheit retten.
Rette uns aus Schuld und Not,
Heilger Geist, barmherz'ger Gott.

PFARRER WALTER HUG

Sommerquiz 2022 Auflösung

1. Nennen Sie zwei Kirchgemeinden, die zur Gesamtkirchgemeinde Thun gehören.
Mögliche Antworten: Goldiwil-Schwendibach, Lerchenfeld, Thun-Stadt, Thun-Strättligen, Paroisse française de Thoune
2. Wer präsidiert neu den Kirchgemeinderat Goldiwil-Schwendibach?
Dorothee Waldvogel
3. Welche Station des Jesus-Wegs steht beim Kirchgemeindehaus Goldiwil?
Nr. 9 (Wundertüte)
4. Welcher Name passt nicht zu den anderen? Susanna, Hulda, Benaja, Dina
Benaja (einziger männlicher Vorname)
5. Was bedeutet das bejuso bei refbejuso?
Bern-Jura-Solothurn
6. Wer wurde früher geboren, Martin Luther oder Huldrych Zwingli?
Martin Luther (10.11.1483, H. Zwingli kam keine zwei Monate später, am 1.1.1484, zur Welt)
Wir danken den Sponsoren der tollen Preise herzlichst und gratulieren den Gewinnern!

Herzliche Einladung
zum Gemeindeausflug
am 13. September 2022



Wir starten um **9.00 Uhr vor dem Kirchgemeindehaus**. Unser Fahrzeug ist ein moderner Reisecar der Firma Moser, Teuffenthal. Die Fahrt führt durch die Region Bern ins Gebiet des Greyerzersees. **In Broc** besichtigen wir die **Schokoladefabrik Cailler**. Dort – im «Schoggiland» – bekommen wir interessante Informationen über die Geschichte der Schoggi-Herstellung und Einblicke in die heutige Produktion. Natürlich gibt es im Rahmen der Führung auch die Möglichkeit, Schoggi zu degustieren.

Weiter geht die Reise **über den Jaunpass ins Simmental**, dann talabwärts, bis wir wieder beim Thunersee ankommen. Unterwegs werden wir noch zweimal Halt machen. Zunächst für das (etwas spätere) **Mittagessen** und danach für die Besichtigung einer sehr alten, schönen, geschichtsträchtigen **Kirche im Simmental**. Um ca. 18 Uhr treffen wir wieder in Goldiwil ein.

Der **Ausflug kostet Fr. 30.– pro Person** (Carfahrt, Eintritt, Mittagessen – exkl. Getränke). Der Betrag wird während der Fahrt eingesammelt.
Wir hoffen, dass Sie sich begeistern lassen und freuen uns auf alle Mitreisenden!

Süsette Graf und Verena Schär

Anmeldung
Bitte bis am 3. September 2022 senden an Verena Schär, Obermatt 7, 3624 Goldiwil / oder per Mail: verena.schaer@ref-kirche-thun.ch
Achtung: Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 40 beschränkt (= Höchstzahl für die Führung in der Schoggifabrik). Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Name: _____ Vorname: _____
Adresse: _____ PLZ, Ort: _____
Telefon: _____ evtl. Mailadresse: _____
Anzahl Personen: ____ Einsteigeort: ☐ Kirche ☐ STI-Haltestelle Berntor (bitte ankreuzen)

Aus dem Ressort Kinder / Jugend / Familie

Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben.
(ALBERT EINSTEIN)

Am 13. März bin ich von der Kirchgemeindeversammlung in den Kirchgemeinderat Goldiwil-Schwendibach gewählt worden. Als Katechetin im Ruhestand wurde mir mein Wunschressort Kinder-Jugend-Familie zugeteilt. Das freut mich sehr, denn die KUW und die Kinder und Jugendlichen liegen mir am Herzen und sind mein absolutes Steckenpferd.
Die Zusammenarbeit mit unserer Katechetin Ildikò Reber, mit unseren Jungscharleiterinnen, Lea Kühni und Nathalie Vogler, und unserem Jugendraum «Frigo-Chef», Marc Feller, macht mir grossen Spass.
Weil die Schülerzahlen für die KUW in unseren kleinen Gemeinden immer mehr abnehmen, haben wir zusammen mit Ildikò Reber beschlossen, die Klassen auf der Unter-, Mittel- und Oberstufe teilweise zusammenzulegen. Das heisst, wir starten mit den ErstklässlerInnen allein und führen die 2. und 3. Klasse und die 4. und 5. Klasse je zusammen. Auch in der Oberstufe konnten wir die 7. und 8. Klasse zusammenlegen, mit der Ausnahme, dass das Konflager im Juni nur für die 8. Klasse stattfindet. Schliesslich führen wir die 9. Klasse wieder einzeln, da es sich hier hauptsächlich um die Vorbereitung für die Konfirmation und den damit verbundenen Gottesdienst handelt.
Den gesamten KUW-Plan für das aktuelle Schuljahr finden Sie auf der Homepage.
Unsere Katechetin konnte somit ihre Stellenprozente von 25 % behalten, hatte aber noch Kapazitäten frei, sich für die freiwillige Jugendarbeit zu engagieren.
So hat sie beschlossen, im September Theatertage für 1.-6.-Klässler durchzuführen, je nach Bedarf während der Schulzeit oder in den Herbstferien (siehe untenstehenden Flyer und auf der Homepage).
Ebenso hat sie von Rosmarie Uebersax die Führung der «Fiire mit de Chline»-Feiern übernommen.
Diese finden nun wieder am 26. November 2022 anlässlich des Kirchenbasars, am 24. Dezember 2022 und am 6. Mai 2023 am grossen Maifest, jeweils um 16.00 Uhr in der Kirche statt.
Zudem findet am Freitag, 9. Dezember, um 19 Uhr ein Jugendgottesdienst für Jugendliche ab der 6. Klasse statt.
Gleichzeitig bieten Lea Kühni und Nathalie Vogler weiterhin die Jungschar-Nachmittage an:am 20. August und 10. September für Kinder ab der 1. Klasse und nach den Herbstferien sogar für Kinder ab 5 Jahren (Daten folgen nach den Sommerferien, siehe auch auf der Homepage).
Da Céline Feller für längere Zeit ins Ausland geht und Joel Romang die Jungschar aus beruflichen Gründen ganz verlässt, findet am 10. September eine grosse Abschiedsparty statt. Wir freuen uns natürlich auf zahlreiches Erscheinen.
Mangels Anmeldungen hat Marc Feller beschlossen, den Jugendraum «Frigo» nur noch auf Anfrage zu öffnen. Am Freitag, 9. Dezember, öffnet er aber den Jugendraum ausnahmsweise auch an einem Freitag, nach dem Jugendgottesdienst.
Wir werden im Kirchgemeinderat darüber befinden, inwiefern der wirklich cool ausgestattete Jugendraum mit Bar, Musikanlage, Chill-Ecke und Billard-Tisch auch anderweitig benutzt oder gemietet werden kann.
Aber natürlich hoffen wir auf viele Jugendliche, die sich wieder regelmässig im «Frigo» treffen zum Musikhören, Spielen, miteinander Plaudern oder einfach nur zum Abhängen.
Schön, wenn viele Kinder und Jugendliche all diese Angebote besuchen und so auch nach Corona wieder mehr Leben in und ums Kirchgemeindehaus bringen.
Wir freuen uns auf euch!

ANITA BARBEN,
KGR RESSORT KINDER/JUGEND/FAMILIE

Nur wer selbst brennt, kann Feuer in anderen entfachen.
(AUGUSTINUS VON HIPPO)

KIRCHGEMEINDE GOLDIWIL-SCHWENDIBACH

Theaterwoche
Sommer-Herbst 22
«Der Apfelkönig»

Theaterwoche für Kids ab 1. bis 6. Klasse

Hast du Lust Theater zu spielen, dich zu verkleiden, schminken, oder Kulissen zu kreieren? Dann melde dich an….ich freu mich auf dich!

Was: Wir spielen Theater und was dazugehört
Wo: Im Kirchgemeindehaus Goldiwil

Wann:

Mi:	31.8.22	13.30 – 16.30
Mi:	7.9.22	13.30 – 16.30
Mi:	14.9.22	13.30 – 16.30
Mi:	21.9.22	13.30 – 16.30
Aufführung	Mi: 21.9.22	**19.00 Uhr**

oder

Mo:	10.10.22	9.00 – 12.00
Di:	11.10.22	9.00 – 12.00
Mi:	12.10.22	9.00 – 12.00
Do:	13.10.22	9.00 – 12.00
Aufführung	Do: 13.10.22	**19.00 Uhr**

Ich richte mich nach den Anmeldungen

Leitung: Ildikó Reber
Hast du Lust? Name, Alter, E-Mail und Tel. an
I. Reber / Alpenweg 6 / 3661 Uetendorf
ildikoreber@gmail.com / Tel. 079 382 24 37

Sekretariat / Reservationen
Gaby Lehnherr
Elsterweg 36, 3603 Thun
Dienstag und Freitag, 8–10 Uhr
Tel. 033 222 61 14
lerchenfeld@ref-kirche-thun.ch
www.kirche-lerchenfeld.ch

Kirchgemeinderat
Rudolf Jenni
Lerchenfeldstrasse 58 B, 3603 Thun
Tel. 033 223 67 00
rudolf.jenni@ref-kirche-thun.ch

Pfarramt
Sabine Wälchli, Pfarrerin
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung
Sabine Wälchli, Pfarrerin
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

Soziale Arbeit
Ansprechperson Soziale Arbeit
Sandra Moor
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 370 19 05
sandra.moor@ref-kirche-thun.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4. September
Kein Gottesdienst.
Besuchen Sie den Bezirksgottesdienst, 10 Uhr, in der Kirche Hünibach

Sonntag, 11. September, 10 Uhr
Pfarrerin Sabine Wälchli,
Hedwig Dummermuth, Orgel

Sonntag, 18. September, 11 Uhr
Bettag und Erntedank mit Abendmahl
Pfarrerin Sabine Wälchli,
Judith Brand, Orgel

Sonntag, 25. September
Kein Gottesdienst

KASUALIEN

Taufe
Liam Abegglen, Wilderswil

Trauung
Philipp Bergmann und
Selina Rosa Bergmann geb. Srikumar

Wir trauern um
Margaritha Ziegler-Studer, 1927
Erika Cuany-Ryser, 1928

«In Gott liegt die Quelle des Lebens, und in seinem Lichte sehen wir das Licht.» **PS 36,10**

ANLÄSSE

Gemeinsames Zmorge
Mittwoch, 7. September, 8.30 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Besuche für ältere Menschen
Wer gerne besucht werden will oder gerne Besuche machen möchte, melde sich bitte bei Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84

Geh-such oder Be-such
Gerne gehe ich mit Ihnen spazieren oder besuche Sie bei Ihnen zu Hause.
Nehmen Sie einfach mit mir Kontakt auf.
Pfarrerin Sabine Wälchli,
Tel. 033 222 17 84

Gemeindenachmittag
Mittwoch, 14. September, 14 Uhr.
Auskunft: Ruth Zaugg,
Tel. 079 228 48 34,
Silvia Baumgartner, Tel. 033 223 13 23
Kirche Lerchenfeld

Lerchu-Stamm
Dienstag, 20. September, 19 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Frühgebet
Mittwoch, 7. und 21. September,
6.30 Uhr. Auskunft: Elsbeth Furrer,
Tel. 033 222 86 33
Kirche Lerchenfeld

Sitzen in Stille, um Kraft zu schöpfen
Montag, 12. und 26. September,
19.45 Uhr. Auskunft: Elisabeth Zimmermann, Tel. 033 221 57 60
Kirche Lerchenfeld

Eltern-Kind-Treff
Jeweils freitags, 9.30–11 Uhr, ausser in den Ferien. Auskunft: Judith Brand,
Tel. 061 535 66 22
Kirche Lerchenfeld

Handarbeitsgruppe
Dienstag, 13. und 20. September, 14 Uhr.
Auskunft: Ruth Neuhaus, Tel. 033 222 21 01
Kirche Lerchenfeld

Wandern
Bitte beachten Sie den Aushang bei der Kirche. Auskunft: Edith Fuhrer,
Tel. 079 779 48 01

Kegeln
Montag, 5. und 19. September,
14.30 Uhr. Auskunft: Otto Gyger,
Tel. 033 222 18 07
Restaurant Bellevue, Schwäbis

Bibliolog-Abend

Bibliolog ist ein Weg, die Bibel als lebendig und bedeutsam für das eigene Leben zu erfahren. Bibliolog ist ein Weg, spielerisch in Gemeinschaft der Vielfalt der Bedeutungsmöglichkeiten auf den Grund zu gehen. Bibliolog nimmt den biblischen Text ernst und lädt ein zum fröhlichen und ernsthaften Spiel. Bibliolog bringt das schwarze Feuer des biblischen Textes zum Leuchten, indem das weisse Feuer der Zwischenräume geschürt wird. Bibliolog beruht auf der jüdischen Bibelauslegung des Midrasch. Bibliolog ist was für Bibelkundige und Bibelgreenhorns, für Kirchennahe und Menschen, die mit Kirche nichts am Hut haben. Im Bibliolog gibt es die Kategorien von richtig und falsch nicht – denn alles, was gesagt wird, ist wertvoll. Im Bibliolog darf jeder mitmachen und mitreden, aber niemand wird dazu gezwungen – man darf auch nur zuhören. Broschüren liegen in der Kirche auf.

Dienstag, 13. September, 19.30 Uhr
in der Kirche, zu Apg 16,23-34
«Paulus und Silas im Gefängnis».
Der nächste Bibliolog-Abend findet am 13. Dezember statt.
Auskunft: Pfarrerin Sabine Wälchli,
Bibliolog-Leiterin, Tel. 033 222 17 84

Unsere neue Katechetin

heisst Mirjam Richard. Sie schreibt über sich: «Das Begleiten der Kinder auf ihrem persönlichen Glaubensweg, wie auch ein Kennenlernen der christlichen Grundwerte und biblischen Geschichten und Traditionen zu ermöglichen, sind mir im Unterricht sehr wichtig.»

Mirjam Richard leitet die Fachstelle Kinder und Jugend in der Kirchgemeinde Thun-Stadt. Sie wohnt mit ihrer Familie in Steffisburg. Mirjam übernimmt ab dem neuen Schuljahr ein Teilpensum in unserer Kirchgemeinde. Wir heissen Mirjam im Lerchenfeld herzlich willkommen und wünschen ihr viele bereichernde Begegnungen in unserem Quartier.

RUEDI JENNI, PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT

Verantwortung aus Dankbarkeit

© pixabay

Zwischen dem 1. September und dem 4. Oktober liegt die «Schöpfungs-Zeit».
Die Empfehlung 10 der 3. Europäischen Ökumenischen Versammlung von Sibiu (2007) lautete: «Wir empfehlen, dass der Zeitraum zwischen dem 1. September und dem 4. Oktober dem Gebet für den Schutz der Schöpfung und der Förderung eines nachhaltigen Lebensstils gewidmet wird, um den Klimawandel aufzuhalten.»
Und in dieser Zeit feiern wir im Lerchenfeld den Erntedankgottesdienst an Bettag.
Erntedank.
Ich erinnere mich an Erntedankgottesdienste in der Kirchgemeinde, in der ich meine erste Stelle als Pfarrerin hatte. Der kirchliche Frauenverein hat die Kirche über und über mit Gemüse, Obst, Getreide, Kuchen und Brot geschmückt. Der Zwiebel- und Lauchgeruch zog tagelang durch die Räume. Nach dem festlichen Gottesdienst wurden die Gaben verkauft, wohin der Erlös ging, kann ich mich nicht mehr erinnern. Das war Ende der 90er-Jahre. Umweltschutz war seit mehr als zehn Jahren als ein wichtiges Anliegen der Kirchen erkannt worden.
Doch was ist seither gegangen?
Die ökumenische Bewegung oeku macht sich für ökologische Anliegen stark – der «Grüne Güggel» als Label für nachhaltige Kirchgemeinden ist ein Gütesiegel mit Ausstrahlung geworden.
Um Fragen der Klimagerechtigkeit kommen wir nicht mehr herum. Wir müssen als Gesellschaft und als Individuen unseren Lebensstil überdenken und neue Wege finden, wenn wir wollen, dass unser Planet auch für unsere Kinder und Enkel noch ein guter Lebensraum sein soll. Aber ich spüre auch bei mir eine gewisse Hilflosigkeit.
Ich möchte nicht in Hilflosigkeit stehen bleiben. Ich möchte, dass auch künftige Generationen gut leben können. In diesen Gedanken bin ich auf einen Ansatz in der Bibelforschung gestossen, der mich fasziniert. Es gibt Forscher, die nachzuweisen versuchen, dass grosse Teile der Hebräischen Bibel auch unter dem Aspekt der Trauma-Bewältigung gelesen werden können. Viele Texte wurden von Menschen geschrieben, die Schreckliches erlebt hatten und irgendwie versuchten, damit klarzukommen und ihre Handlungsfähigkeit zurückzuerlangen. Ihre Erkenntnis war: Wir Menschen sind nicht auf uns allein gestellt. Da ist GOTT, der Ewige, der diese Welt ins Sein gerufen hat, der sich anwaltschaftlich für die Gebrochenen und Gedemütigten, die Entrechteten und Benachteiligten einsetzt. Traumabewältigung heisst, sich mit dem Erlebten auseinanderzusetzen und es irgendwann ins eigene Leben zu integrieren. Und vor allem: Weitergehen können und zu dem neuen Leben Ja zu sagen, das eigene Leben wieder selbst zu gestalten, ohne dass die Schatten der Vergangenheit die Gegenwart verdüstern.
Es entstanden so kostbare Gedanken wie dieser: Wir waren entrechtete Sklaven in der Fremde. GOTT, der Ewige, hat uns in die Freiheit geführt. Deshalb sollen Entrechtete es bei uns gut haben. Es war der Gedanke der Verantwortung aus Dankbarkeit.
Vielleicht ist das ein Ansatz, der uns weiterhilft: Aus Dankbarkeit darüber, dass es uns im Vergleich mit anderen unglaublich gut geht, können wir Verantwortung für unsere Mitwelt übernehmen. Zur Dankbarkeit gehört auch Freude und Genuss. Ich möchte mein Leben geniessen, weil ich dankbar bin für das Gute, was GOTT mir gibt. Und ich möchte verantwortlich leben.
Das gelingt mir nicht immer und nicht lückenlos. Aber immer wieder.
Das ist schon viel.
Und deshalb freue ich mich auf den Erntedankgottesdienst.

SABINE WÄLCHLI, PFARRERIN

Gemeindenachmittage
September – Dezember 2022

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE LERCHENFELD

Bild: Rebekka D_pixabay

14. Sept.	**Begegnung mit unserer Orgel** mit Judith Brand, Organistin
12. Okt.	**Lotto mit Otto** mit Otto Gyger und Team
09. Nov.	**Truber Ländlerfründe** spielen auf
14. Dez.	**Weihnachtsfeier** mit Pfarrerin Sabine Wälchli

Die Anlässe beginnen um 14 Uhr und finden im Gemeindesaal oder in der Kirche statt.

Weitere Auskünfte:
Silvia Baumgartner
033 223 13 23
Ruth Zaugg
079 228 48 34

Begegnung mit unserer Orgel

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE LERCHENFELD

Was alles hinter dem Klang steht

Einblicke in die Orgelrevision

Gemeindenachmittag
Mittwoch, 14. September 2022
14.00 Uhr, Kirche Lerchenfeld

Organistin Judith Brand und Team

Weitere Auskünfte:
Silvia Baumgartner
033 223 13 23
Ruth Zaugg
079 228 48 34

Sekretariat / Raumreservationen
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Montag–Freitag, 8.30–11.30 Uhr
Tel. 033 223 17 66
thun.stadt@ref-kirche-thun.ch
Marianne Bracher, Marianne Brechbühl, Franziska Geissbühler, Gabriela Miescher

Neue Website der Kirchgemeinde Thun-Stadt
www.refkirche-thun-stadt.ch

Kirchgemeinderat
Heinz Leuenberger
Präsident
Lauenenweg 14, 3600 Thun
Tel. 079 311 20 20
h.leuenberger@bluewin.ch

Pfarramt
Kreis 1
Rebekka Grogg, Pfarrerin
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Tel. 033 222 19 48
rebekka.grogg@ref-kirche-thun.ch

Kreis 2
Pfarramt
Margrit Schwander, Pfarrerin
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 033 222 10 08
margrit.schwander@ref-kirche-thun.ch

Kreis 3
Martin Koelbing, Pfarrer
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Tel. 033 222 40 14
martin.koelbing@ref-kirche-thun.ch

Kreis Schönau
Silvia Junger, Pfarrerin
Albert-Schweitzer-Weg 1, 3600 Thun
Tel. 033 222 78 82
silvia.junger@ref-kirche-thun.ch

Sabina Ingold, Pfarrerin
Albert-Schweitzer-Weg 1, 3600 Thun
Tel. 033 222 76 55
sabina.ingold@ref-kirche-thun.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4. September, 10 Uhr
Stadtkirche
Pfarrer Martin Koelbing.
Musik: Babette Mondry, Orgel

Samstag, 10. September, 10.30 Uhr
Stadtkirche
Tauftaubengottesdienst,
Pfarrerin Margrit Schwander.
Musik: Myriam Bangerter

Sonntag, 11. September, 9.30 Uhr
Kirche Schönau
Pfarrer André Stephany.
Musik: Kathrin Bratschi, Orgel

Sonntag, 11. September, 10 Uhr
Stadtkirche
Pfarrer Roland Klingbeil.
Musik: Babette Mondry, Orgel

Bettag, 18. September, 10 Uhr
Stadtkirche
Pfarrerin Margrit Schwander und Pfarrerin Silvia Junger. Musik: Thuner Kantorei, Gospelchor Schönau, Kirchenchor Schönau, Babette Mondry, Orgel. Abendmahl

Sonntag, 25. September, 9.30 Uhr
Kirche Schönau
Pfarrerin Sabina Ingold.
Musik: Kathrin Bratschi, Orgel

Sonntag, 25. September, 10 Uhr
Stadtkirche
Pfarrerin Rebekka Grogg.
Musik: Babette Mondry, Orgel

KASUALIEN

Taufen
Elea Holzer; Nelio Kekoa Wenger; Anic Iris Wicki

Wir trauern um
Kurt Amstutz-Fankhauser, 1954, Blümlisalpstr. 13; Ruth Bertha Bilang-Flückiger, 1924, Aarestr. 40; Käthi Erb-Brand, 1941, Domicil Selve; Adrian Furer, 1936, Bürglenstr. 21; Esther Furer-Graf, 1936, Länggasse 100; Margrit Hadorn, 1942, Waisenhausstr. 12 (Bürglenstr. 47); Claude Haldimann, 1946, Martinstr. 8 (Beatusstr); Karl Kropf, 1933, Pestalozzistr. 112; Bernhard Laubscher, 1941, Riedstr. 24; Fritz Pfäffli-Dober, 1942, Oberarth; Ursula Sigfried, 1949, Martinstr. 8; René Thomet, 1978, Allmenstr. 5; Siegfried Zumbach, 1928, Blümlisalpstr. 31

STILLE UND BESINNUNG

Meditieren
«Halt an, wo läufst du hin? Der Himmel ist in dir; suchst du Gott anderswo, du fehlst ihn für und für.»
Angelus Silesius
Jeden Dienstag, 19.30 Uhr (Ferien vom 24. Sept. bis und mit 16. Okt.).
Auskunft: Anna Barbara Hofmann, Tel. 033 222 19 46
Stadtkirche

Zwischenhalt
Mittwoch, 14. September, 9.30 Uhr.
Aktuell zum Buch Kohelet.
Neueinsteigende und Interessierte melden sich bitte bei Silvia Junger, Tel. 033 222 78 82
Kirche Schönau

Trägerkreis Kinder-/Jugendarbeit
Montag, 19. September, 19–20 Uhr.
Auskunft: Michal Messerli, Tel. 078 891 95 13
Chapelle, Frutigenstrasse 22

KINDER/JUGEND

GschichteChischte
Freitag, 2. September, 17–17.45 Uhr, für Kinder ab 3 Jahren und ihre Familien.
Informationen: Franziska Geissbühler, Tel. 079 796 19 37, franziska.geissbuehler@ref-kirche-thun.ch
Kirchgemeindehaus

Samutiagus
für Kinder von 8 bis 10 Jahren.
Samstag, 3. September, Schifffahrt mit dem Schiff «Blümlisalp» nach Spiez zum Minigolfplatz.
Treffpunkt beim Expressbuffet: 12.15 Uhr,
Rückkehr Thun Bahnhof um ca. 17 Uhr.
Unkostenbeitrag: Fr. 10.–.
Dem Wetter entsprechende Kleider und Schuhe, ein Picknick und Getränk mitnehmen.
Auskunft und Anmeldung bis 1. September an Sonja Rämi, Tel. 033 223 14 88 oder 079 703 89 71

WhatsApp-(Broadcast)
Informationen zu Veranstaltungen für Familien ganz unkompliziert aufs Mobiltelefon.
Auskunft: Franziska Geissbühler, Tel. 079 796 19 37

Station 22 (6.–9. Klasse)
Freitag, 2. September, 18 Uhr.
Sonntag, 11. September, Ausflug.
Auskunft und Anmeldung:
Michal Messerli, Tel. 078 891 95 13
Kirchgemeindehaus

Track 22 (ab der 9. Klasse)
Sonntag, 11. September, Ausflug.
Auskunft und Anmeldung:
Michal Messerli, Tel. 078 891 95 13
Kirchgemeindehaus

Westside Schönau
Öffnungszeiten: Jeweils freitags von 14.30 bis 17.30 Uhr
Pfarrhaus Schönau

KinderTreff und KinderKirche
Samstag, 10. September, 14 bis 17 Uhr, für Kinder vom 1. Kindergarten bis 6. Klasse. Anmeldung bis 5. September an Mirjam Richard, Tel. 078 626 47 16, mirjam.richard@ref-kirche-thun.ch

KONTAKT UND BEGEGNUNG

WhatsApp-(Broadcast)
Informationen zu Veranstaltungen und inhaltliche Inputs ganz unkompliziert aufs Mobiltelefon.
Auskunft: Silvia Junger, Tel. 079 945 14 05, und Sabina Ingold, Tel. 076 499 55 60

Pastatag
Jeden Dienstag, 11.45–13 Uhr (ohne Schulferien).
Kirchgemeindehaus

Mittagessen für Alleinstehende 70+
Sonntag, 4. September, 12 Uhr.
Anmeldung: Brigitta Lauber, Tel. 079 953 12 64
Kirchgemeindehaus

Spiel- und Jassnachmittag
Donnerstag, 1. September, ab 13.30 Uhr.
Auskunft: Nora Zwahlen, Tel. 079 126 31 07
Kirchgemeindehaus

Schönaukafi
Jeden Montag, Dienstag und Mittwoch, 9–11 Uhr, im Pfarrhaus Schönau.
Auskunft: Vreni Sommer, Tel. 033 221 43 05, oder Fränzi Furer, Tel. 033 223 68 16
Pfarrhaus Schönau

Jassen
Am Montag, 26. September Ort nach Absprache, übrige Daten in der Kirche Schönau. Auskunft: Hildegard Lehmann, Tel. 033 223 16 60
Kirche Schönau

Treffpunkt
Donnerstag, 22. September, 11.30–14 Uhr. Auskunft: Pfarramt Kreis 4, Tel. 033 222 78 82
Kirche Schönau

Domino
Samstag, 17. September, 17 Uhr, «Heiteri und ärnschti Gschichte zum Wuchenänd». Paul Stalder, Hondrich, liest aus seinen Büchern. Anschl. kleiner Imbiss. Auskunft: Sonja Rämi, Tel. 033 223 14 88

Wasser vom Bodensee zum Genfersee tragen
Zu Fuss auf dem Alpenpanoramaweg 3 durch die Schweiz.
Einstieg ist jederzeit möglich.
Anmeldung und Informationen zu den Etappen per Telefon, SMS oder WhatsApp an Sonja Rämi, Tel. 033 223 14 88 oder 079 703 89 71, sonja.raemi@ref-kirche-thun.ch.
Verfolgen Sie die Reise auf unserem Blog: https://kircheschoenau.jimdofree.com

KULTUR UND KONZERTE

thuner kantorei

Proben jeden Mittwoch, 19.45 Uhr, im Kirchgemeindehaus (ohne Schulferien).
Auskunft: Dirigent Simon Jenny, Tel. 079 207 52 19, simon.jenny@bluewin.ch oder www.thuner-kantorei.ch
Kirchgemeindehaus

Kirchenchor Schönau
Proben jeden Dienstag, 19 Uhr (ohne Schulferien).
Auskunft: Myriam Bangerter, Tel. 033 223 69 74 oder 079 776 56 75
Kirche Schönau

Gospelchor Schönau
Proben jeden Donnerstag, 20 Uhr (ohne Schulferien).
Auskunft: Bärni Gafner (Dirigent), Tel. 079 222 33 35,
und Andreas Schoder (Präsident), Tel. 033 654 54 88 oder 079 516 91 45,
www.gospelchorschoenau.ch
Kirche Schönau

Bibliothek im Pfarrhaus
Dienstag, 6. September, 19–19.30 Uhr. Gratisausleihen von Büchern auch während den Öffnungszeiten im Schönaukafi möglich.
Auskunft:
Regina Götz, Tel. 033 222 72 16,
Thérèse Wittwer, Tel. 033 222 68 28,
Urs Dätwyler, Tel. 033 222 47 58
Pfarrhaus Schönau

Kirchenchor Schönau

thuner kantorei

Bettagsgottesdienst mit den drei Chören der Kirchgemeinde Thun-Stadt

18. September 2022, 10 Uhr Stadtkirche Thun

Deutsche Messe von Franz Schubert

Liturgie: Pfarrerin Margrit Schwander und Pfarrerin Silvia Junger

Musik: Gospelchor Schönau Thun (Leitung: Bernhard Gafner)
Kirchenchor Schönau (Leitung: Myriam Bangerter)
Thuner Kantorei (Leitung: Simon Jenny)
Bernhard Gafner, Dirigent des Gesamtchores
Babette Mondry, Orgel

Im Anschluss sind alle zum Kaffee und Zwetschgenkuchen eingeladen!

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE THUN-STADT

#StandwithUkraine

Treffpunkt für Ukrainerinnen und Ukrainer

Ab 17. August 2022 jeden **Mittwoch** von 14 bis 16 Uhr
(ausgenommen Schulferien)
Im Kirchgemeindehaus an der Frutigenstrasse 22 in 3600 Thun
Auskunft:
Nora Zwahlen, jeweils Montag und Mittwoch unter 079 126 31 07

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE THUN-STADT

Soziale Arbeit
Ansprechperson Soziale Arbeit
Sandra Moor
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 370 19 05
sandra.moor@ref-kirche-thun.ch

Besuchsdienst
Auskunft Kreise 1–3:
Nora Zwahlen
nora.zwahlen@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 334 67 77
Kontaktpersonen Kreis Schönau-Lukas:
Gabi Miescher, Tel. 033 222 89 02
Sonja Rämi, Tel. 033 223 14 88
Dominique Fuhrer, Tel. 033 223 48 64

Fachstelle Kinder+Jugend (Koordination KUW)
Frutigenstrasse 22
Leitung Fachstelle:
Mirjam Richard
kuw.leitung.thun.stadt@ref-kirche-thun.ch

Administration Fachstelle:
Maria Pfister-Ringgenberg
kuw.thun.stadt@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 221 64 82
Di, Mi und Fr, von 9 bis 11 Uhr

Kirchliche Räume
Stadtkirche, Unterweisungshaus
Schlossberg 10
Jörg Schüpbach
Tel. 079 565 04 06

Kirchgemeindehaus Frutigenstr. 22
Thomas Bieri,
Tel. 033 222 64 34

Kirche Schönau
Bürglenstrasse 15
Elsbeth Weber
Tel. 079 945 51 33
Tel. 033 222 98 71 (Kirche)

Pfarrhaus Schönau
Albert-Schweitzer-Weg 1
Dominique Fuhrer
Tel. 078 614 92 94

Welchen Gewinn hat der Mensch von seiner ganzen Mühe und Arbeit unter der Sonne, fragt der Verfasser des Predigerbuchs (Koh 1,3).

Wenn Sie sich das auch schon gefragt haben, wäre der Zwischenhalt vielleicht etwas für Sie, wo dieses Buch momentan gelesen wird.

Im offenen Gespräch lässt Pfarrerin Silvia Junger wissenschaftliche Erkenntnisse zu diesem Text einfliessen, der von den Teilnehmenden gemeinsam diskutiert und in ihre eigene Lebenswirklichkeit übertragen wird.

Zwischenhalt: Eine Stunde aus dem Alltagstrott aussteigen und sich mit anderen über die grossen Fragen des Lebens unterhalten, eingerahmt von einem gemeinsamen Lied und Abschlussgebet durch Silvia Junger.

Ein Schnupperbesuch ist jederzeit möglich.
Nächster Zwischenhalt: Mittwoch, 14. September, 9.30, Kirche Schönau, 3600 Thun

MITTAGESSEN FÜR ALLEINSTEHENDE 70+

KIRCHGEMEINDEHAUS FRUTIGENSTRASSE 22, 3600 THUN

Der Mittagstisch im Kirchgemeindehaus bietet alleinstehenden Personen ab 70 Jahren die Gelegenheit, gemeinsam zu essen.
Die Treffen finden im 2022 an den folgenden Sonntagen um 12 Uhr statt:

4. September
6. November
4. Dezember

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE THUN-STADT

Kosten: Essen mit Dessert und Getränken Fr. 13.–
Anmeldung und Auskunft: Brigitta Lauber, 079 953 12 64
oder 033 442 25 11/ b-h.lauber@gmx.ch

Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt

Bericht von der 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen in Karlsruhe (31.8. - 8.9.2022)

Alle 8 Jahre versammeln sich Christinnen und Christen aus der ganze Welt, um gemeinsam die anstehenden Probleme der Kirchen und der Welt zu diskutieren und Lösungsansätze zu entwickeln:
Klimawandel, Rassismus, gefährdete Demokratie, ökonomische Ungerechtigkeit, christliche Existenz heute, das Miteinander der Religionen.

Donnerstag, 22. September 2022 um 19.30 - 21 Uhr
im Kirchgemeindehaus, Frutigenstr.22, Thun

Es berichten:
Heinz Bichsel, Leiter der Fachstelle Ökumene refbejuso, Bern; Rosette Sprecher, Kirchgemeinderätin Thun-Stadt; Rebekka Grogg, Pfarrerin Thun-Stadt

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE THUN-STADT

Ökumenischer Rat der Kirchen
oikoumene.org/de

www.karlsruhe2022.de

KREATIVITÄT

Basteln
Dienstag, 20. September, 9 Uhr .
Auskunft: Marianna Steudler,
Tel. 079 442 37 50
Kirche Schönau

Handarbeiten
Dienstag, 13. September, 14 Uhr.
Auskunft: Gabi Miescher,
Tel. 033 222 89 02
Kirche Schönau

KOLLEKTEN

Brot für alle / HEKS HEKS	Fr.	149.55
Regionalprogramm Bern Hilfskasse	Fr.	1232.65
Kirchgemeinde Thun-Stadt	Fr.	149.55
Mission 21 / Projekt DR Kongo	Fr.	244.00
Synodalrat RefBeJuSo	Fr.	457.70

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Verabschiedung Karin Meier

Ende August 2022 verabschiedet sich Karin Meier, Sigristin Schönau, aus unserer Kirchgemeinde. Wir danken ihr für die Arbeit in den 5½ Jahren in unserer Kirchgemeinde und wünschen ihr für die Zukunft beruflich wie privat alles Gute.
Die Kirchgemeinde muss bei jeder Stellenmutation 20 % einsparen. Deswegen werden die verbleibenden 25 Stellenprozente neu wie folgt aufgeteilt: Elsbeth Weber arbeitet ab 1. September mit einem Pensum von 80 %, Thomas Bieri mit einem Pensum von 100 %.

KIRCHGEMEINDERAT THUN-STADT
HEINZ LEUENBERGER, PRÄSIDENT

Sommerkaffee im Schadaupark

Reformierte Kirche Thun-Stadt

Mittwoch, 14. September 2022

Treffpunkt jeweils um 14 Uhr bei der Scherzligkirche
(Bei schlechtem Wetter im Restaurant Schloss Schadau)

Unkostenbeitrag Fr. 6.-.
Anmeldung bei Nora Zwahlen, 079 126 31 07, jeweils am selben Tag am Vormittag.

Wir freuen uns auf Sie.

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE THUN-STADT

Stadtkirche Thun
Orgelkonzerte 2022

Sonntag, 25. September | 17.00

À LA CARTE – musikalische Leckerbissen aus vier Jahrhunderten

Nina Theresia Wirz | Organistin Stadtkirche Burgdorf | Orgel

Werke von Samuel Scheidt, Johann Sebastian Bach, Georges Bizet, Astor Piazolla

Eintritt frei – Kollekte

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE THUN-STADT

Zäme ässe – Zäme fiire

Gemeinsames Frühstück mit anschliessendem Gottesdienst in der Kirche Schönau

Beim Essen erleben wir Gemeinschaft. Bei der gemeinsamen Feier vertiefen wir sie. Die Feier beginnt um **9 Uhr** mit einem einfachen **Frühstück** im Saal. Anschliessend findet in der Kirche von **10.15 - 11 Uhr** eine **liturgische Feier** für alle statt. Herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie.

25. September, 9 – 11 Uhr, Kirche Schönau

Sabina Ingold, Pfarrerin
Kathrin Bratschi, Organistin
Sonja Rämi, Lektor

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE THUN-STADT

Sekretariat
Martin Tschirren
Franziska Geissbühler
Schulstrasse 45B, 3604 Thun
straettligen@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 334 67 70

Öffnungszeiten Sekretariat
Mo–Do, 8.30–11.30 Uhr

www.kirchgemeindestraettligen.ch

Kirchgemeinderat
René Schenk, Präsident,
Schulstrasse 45B, 3604 Thun
rene.schenk@ref-kirche-thun.ch
Tel. 079 515 43 44

Elisabeth Bregulla, Vizepräsidentin
Schulstrasse 45B, 3604 Thun
elisabeth.bregulla@ref-kirche-thun.ch
Tel. 077 403 90 66

Pfarramt
Bostuden-Markus
Renate Häni Wysser, Pfarrerin
Schulstrasse 45A, 3604 Thun
renate.haeni@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 335 40 15

Allmendingen
Ursula Straubhaar Peters, Pfarrerin
Im Dorf 2, 3608 Thun
ursula.straubhaar@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 336 48 39

Scherzligen / Heime
Eveline Peterhans
Schulstrasse 45 B, 3604 Thun
eveline.peterhans@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 334 67 72

Scherzligen / Leitung Pfarrteam
Peter Moor, Pfarrer
Schulstrasse 45B, 3604 Thun
peter.moor@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 334 67 74

Johannes
Tina Straubhaar, Pfarrerin
Waldheimstrasse 33, 3604 Thun
tina.straubhaar@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 336 94 56

Gwatt
Meret Eliezer, Pfarrerin
Hofackerstrasse 6, 3645 Gwatt
meret.eliezer@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 336 12 78

GOTTESDIENSTE

Samstag, 3. September
Kirche Johannes
18 Uhr Segnungsgottesdienst in der Johanneskirche. In dieser Feier wird auch Ehepaar Veenhof verabschiedet, die 30 Jahre das Segnen und Handauflegen in unserer Kirchgemeinde geleitet haben. Ab 17 Uhr besteht die Möglichkeit, in der Cafeteria bei einem Kaffee oder Tee noch persönlich mit Marianne und Jan zu plaudern und sich von ihnen zu verabschieden. Pfarrerin Uta Ungerer und Team «Segnen und Handauflegen»; Christine Strahm Harfe.

Sonntag, 4. September
Kirche Allmendingen
9.30 Uhr, Gottesdienst für Gross und Klein zur Begrüssung der neuen KUW-Schüler:innen der 2. Klassen. Katechetin Ildikó Reber; Pfarrerin Ursula Straubhaar; Musik: Raphael Becker. Bitte beachten Sie die Angaben im Amtsanzeiger, evtl. feiern wir draussen.

Robinsonspielplatz
11 Uhr, Gottesdienst für Gross und Klein mit einer Geschichte und Taufen. Gestaltung: Pfarrerin Renate Häni Wysser und Judith Eigenmann mit dem Akkordeon. Anschliessend Apéro. Bei Regen findet der Gottesdienst in der Markuskirche statt. Ab 9.30 Uhr gibt Tel. 033 335 40 15 Auskunft.

Kirche Scherzligen
11 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Peter Moor. «In einem Wort anwesend sein – unser inneres Gehör schärfen» (Psalm 01). Lektorin: Madlen Leuenberger. Musik: Verena Frutiger

Samstag, 10. September
Kirche Gwatt
11 Uhr, Fiire mit de Chliine mit Katechetin Brigitte Kiener und Pfarrerin Meret Eliezer. Orgel: Andreas Menzi

Sonntag, 11. September
Kirche Gwatt
9.30 Uhr, Taufgottesdienst mit Pfarrerin Meret Eliezer un der Flötengruppe Flauto Thunum. Lektor: Walter Schär. Orgel: Andreas Menzi

Kirche Johannes
9.30 Uhr, Gottesdienst für Gross und Klein mit Taufe. Katechetin Brigit Gosteli, KUW 2. Klasse, und Pfarrerin Tina Straubhaar. Klavier: Rolf Wüthrich

Kirche Scherzligen
11 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin Katharina Heyden. Lektorin: Madlen Leuenberger. Orgel: Hedwig Stucki. Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.

Sonntag, 18. September (Bettag)
Kirche Allmendingen
9.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl zum Eidg. Dank-, Buss- und Bettag mit Pfarrerin Ursula Straubhaar. Lektorin: Verena Wanger. Orgel: Raphael Becker

Kirche Scherzligen
11 Uhr, Taufgottesdienst mit Pfarrerin Tina Straubhaar. Orgel: Olga Kocher

Kirche Markus
11 Uhr, Festgottesdienst zum 100-Jahre-Jubiläum der Kirche Markus.
Mit Pfarrerin Renate Häni Wysser.
Lektor: Walter Schär. Musik: Christoph Rehli und Kirchenchor Strättligen.

Freitag, 23. September
Kirche Scherzligen
19.30 Uhr, Ökumenisches Taizé-Abendgebet. Orgel: Doris Zürcher-Fischer. Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.

Sonntag, 25. September
Kirche Johannes
9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Hansjörg Rüegger. Lektorin: Madlen Leuenberger. Orgel: Erwin Messmer

Kirche Gwatt
9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Hans Zaugg. Lektor: Walter Schär.
Orgel: Raphael Becker

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen
Elisa Eicher, Thun

Trauungen
Michelle Zbinden und Fabian Wanner, Thun
Carmen Christina Niederhäuser und Valerio Menon, Gwatt

Abdankungen
Katharina Gerber-Gehrig, 1951
Kurt Windler, 1933
Rosali Fehlmann-Bruni, 1929
Clara Widmer-Etter, 1929

Kollekten

Synodalrat	Fr.	205.20
Hous of rescue Serbien	Fr.	779.25
HEKS, Flüchtlingslager Libanon	Fr.	387.40
MAMbrella Hebammenbus	Fr.	805.80
Kollekten von Trauungen	Fr.	997.95
Kollekten von Abdankungen	Fr.	1150.35

Herzlichen Dank für Ihre Grosszügigkeit!

STILLE UND BESINNUNG

Meditative Veranstaltungen

Abendgebet beim Glockenläuten
Jeden Abend um 20 Uhr. Zur Ruhe kommen, beten, Kerzen anzünden. Gebetsanliegen können gemeldet werden an: Pfarrerin Renate Häni Wysser, renate.haeni@ref-kirche-thun.ch, Tel. 033 335 40 15.
Markuskirche

Insel der Besinnung
«Gönn dir eine Stunde Scherzligen» jeden Freitag zwischen 16.30 und 18 Uhr. Zeit der Stille (ab 16.30) – Musik zur Sammlung (ab 17.30). Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen
Kirche Scherzligen

Ökumenische Montag-Meditation
Montag, 5. und 19. September, 19 Uhr. Info: Pfarrer Markus Nägeli, Tel. 033 221 07 83. Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.
Kirche Scherzligen

Handauflegen / Heilendes Berühren
Sich eine Weile hinsetzen, bei leiser Musik zu sich selber kommen und sich nach Wunsch die Hände auflegen lassen. Info: Uta Ungerer, Tel. 079 897 05 32.
Dienstag, 13. September, 16.30–18.30 Uhr, in der Kirche Markus.
Sonntag, 25. September, ca. 11 Uhr, im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche Johannes.

Offene Kirche Markus
Die Kirche ist täglich von 6 bis 22 Uhr für Stille und Gebet geöffnet. Wenn der Haupteingang geschlossen ist, gelangen Sie von der Seite via Raum der Stille in den Kirchenraum.

Offene Kirche Allmendingen
Die Kirche ist täglich von 8 bis 19 Uhr geöffnet. Still werden, auftanken, eine Kerze anzünden, ein Mutwort mitnehmen.

Offene Kirche Johannes
Die Kirche ist Mo–Fr, 8–18 Uhr geöffnet, um Ruhe zu finden, eine Kerze anzuzünden, zu beten, stärkende Worte zu lesen.

Offene Kirche Scherzligen
Die Kirche ist täglich von 10 bis 18 Uhr offen für Besinnung und Besichtigung.

KONTAKT UND BEGEGNUNG

Broadcast-Liste Kirche Allmendingen
Wünschen Sie aktuelle Informationen zu den Anlässen in der Kirche Allmendingen? Senden Sie «Kirche Allmendingen» per WhatsApp an Tel. 079 945 14 20, Pfarrerin Ursula Straubhaar.

Broadcast-Liste Kirche Johannes
Informiert sein, was im Kreis Johannes läuft? Ab und zu ein WhatsApp mit Infos zu Anlässen und Angeboten erhalten? Senden Sie eine WhatsApp-Nachricht an die Nummer Tel. 079 295 51 56 (Pfarrerin Tina Straubhaar) mit dem Wunsch, in die Liste aufgenommen zu werden.
Auskunft: Pfarrerin Tina Straubhaar

Spielplatzfest Allmendingen
Freitag, 2. September, 16.30–21 Uhr. Eine Geschichte für Kinder am Planschbecken, anschliessend Grillieren, Chillen, Spielen auf dem Spielplatz. Weitere Informationen siehe Amtsanzeiger und Website. Auskunft: Pfarrerin Ursula Straubhaar, Tel. 033 336 48 39

Trauercafé – dem Trauern eine Heimat geben
Dienstag, 6. September, 17–18.30 Uhr. Treff für Menschen mit Verlusterfahrungen. Über Gefühle, Gedanken und Erfahrungen erzählen, welche im Alltag oft keinen Platz haben. Info und Anmeldung: Katharina Buser, Sozialarbeiterin, Tel. 033 334 67 78, oder Uta Ungerer, Pfarrerin, Tel. 079 897 05 32
Kirche Scherzligen

100-Jahr-Jubiläum Markuskirche
Samstag, 10. September, 11–17 Uhr. Festaktivitäten für Gross und Klein mit Essständen, Spielen und Workshops. Sonntag, 18. September, 11 Uhr: Festgottesdienst mit Beiträgen aus den Workshops und anschliessendem Zwetschgenkuchenessen. Wir freuen uns über Beiträge für unseren Dessertstand am 10. September. (Kuchen, Torten, Crèmen ...). Bitte melden an renate.haeni@ref-kirche-thun.ch oder Tel. 033 335 40 15

Treffpunkt Kaffee Johannes
Jeweils am Dienstag, 9–11 Uhr (ausser Schulferien), in der Cafeteria. Altbekannte und neue Gesichter treffen und bei einem Kaffee über unsere kleine und die grosse Welt ins Gespräch kommen. Auskunft: Pfarrerin Tina Straubhaar, Tel. 033 336 94 56
Kirche Johannes

Mäntigkafi Gwatt
Jeden Montag, 9–10.30 Uhr. Miteinander reden – Kaffee trinken – ruhig in die Woche starten.
Kirche Gwatt

Markuscafé
Jeden Dienstag, 14–16 Uhr. Austausch, Gespräch und Beisammensein für Menschen jeden Alters. Info: Madlen Leuenberger, Tel. 033 336 38 04
Kirchgemeindehaus Markus

Spielabende mit Phönix-Spieltreff
Jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr. Ein Tisch voller spannender Spiele für alle Spielfreudigen von 12 bis 99 Jahren. Info: Stefan Ammann, stoeffu.ammann@gmail.com
Kirchgemeindehaus Markus

Lesegruppe Gwatt
Lesen Sie gerne und besprechen anschliessend mit andern das gelesene Buch? Wir freuen uns auf neue Mitglieder bei unseren monatlichen Treffen. Info: Ursula Burger, Tel. 079 634 48 51, ursulaburger5@bluewin.ch
Kirche Gwatt

Männergruppe
Dienstag, 13. September, 20–22 Uhr. Gesprächsgruppe für Männer jeden Alters. Die Themen werden selber bestimmt. Info: Heiner Bregulla, Tel. 078 679 57 17, heiner.bregulla@epost.ch
Johanneskirche

Öffentliche Führung Kirche Scherzligen
Bis 16. Oktober jeden Sonntag 14–14.45 Uhr. Keine Voranmeldung. Eintritt Fr. 5.–.
Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.

Gruppenführung Kirche Scherzligen:
Auskunft und Voranmeldung: Markus Nägeli, Tel. 033 221 07 83, mn@markus-naegeli.ch. Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.

GEMEINSAM AM TISCH

Zäme z'Mittag ässe am Sunntig
Sonntag, 4. September, 12 Uhr. Für Frauen und Männer der älteren Generation. Mittagessen, Dessert und Getränke: Fr. 16.–. Anmeldung bis Donnerstag vorher, 16 Uhr, an Katharina Buser, Tel. 033 334 67 78
Kirchgemeindehaus Markus

Mittagstisch in der Johanneskirche
Mittwoch, 14. September, 12 Uhr. Beim Essen Gemeinschaft erleben, Leute kennenlernen, angeregte Gespräche führen, eine gute Zeit verbringen. Mittagessen mit Dessert und Getränk: Fr. 14.–. Anmeldung bis am Montag vorher, 11 Uhr, an das Sigristenteam, Tel. 033 336 99 03

Mittagstisch im Kirchgemeindehaus Markus
Dienstag, 20. September, 12 Uhr. 3-Gang-Menü, Fr. 10.–.
Anmeldung bis am Montag vorher an Katharina Buser, Tel. 033 334 67 78

Mittagshöck in der Kirche Gwatt
Mittwoch, 28. September, 12 Uhr. Mittagessen mit Dessert und Getränk: Fr. 14.–. Anmeldung bis am Montag vorher, 11 Uhr, an Mike Rubin, Tel. 033 336 90 93

KINDER/FAMILIE/JUGEND

Herbstatelier Kirche Gwatt
3.–5. Oktober, jeweils 13.45–16.15 Uhr. Herbstatelier Glückspilz für Kinder von Kindergarten bis 3. Klasse.

REFORMIERTE GESAMTKIRCHGEMEINDE THUN

Senioren-Ausflug
6. Oktober 2022, nach Greyerz

Bild: Urs Wüthrich

Wohin: Thun-Süd-Reisen führt uns über den Jaunpass, ins schöne Städtchen Greyerz mit Aufenthalt und Mittagessen. Rückfahrt via Autobahn nach Thun. Ankunft ca. 17.00

Kosten: Carfahrt Fr. 30.– wird während der Fahrt eingezogen
Mittagessen und Getränke sind vor Ort zu bezahlen
Es gibt keinen Grund, aus finanziellen Gründen nicht teilzunehmen.
Melden Sie sich bei Frau K. Buser, Tel. 033 334 67 78

Abfahrt: **9.00**: Kirche Gwatt **9.15**: Markuskirche - **9.30**: Kirche Allmendingen

Bostuden-Markus
Uta Ungerer, Pfarrerin (Stellvertreterin)
Schulstrasse 45, 3604 Thun
uta.ungerer@ref-kirche-thun.ch
Tel. 079 897 05 32

Bostuden-Markus
Simon Taverna (Stellvertreter)
simon.taverna@ref-kirche-thun.ch
Tel. 079 155 67 62

Gwatt/Scherzligen/Markus
Hans Zaugg, Pfarrer (Stellvertreter)
hans.zaugg@ref-kirche-thun.ch
Tel. 031 721 19 81

Johannes/Scherzligen
Hannes Rüegger, Pfarrer (Stellvertreter)
ruegger.hj@gmx.ch
Tel. 079 379 55 91

Soziale Arbeit
Ansprechperson Soziale Arbeit
Sandra Moor
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 370 19 05
sandra.moor@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung
Koordination
Brigit Gosteli, Katechetin
Sonnmattweg 11, 3604 Thun
kuw.straettligen@ ref-kirche-thun.ch,
brigit.gosteli@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 336 93 55

Eltern-Kind-Treff
Eltern-Kind-Treffs im Gwatt, in Allmendingen und im KGH Markus: Ein Treffpunkt für Kleinkinder mit ihren Eltern aus dem Quartier zum regelmässigen Spielen und Austauschen.
Info: Sandra Moor, Tel. 079 370 19 05

Jugendtreff 501
Jeden Freitag, 19–22 Uhr, für Jugendliche ab der 6. Klasse, und am Mittwoch, 14–17 Uhr, für Jugendliche ab der 4. Klasse.
Info: Rhea Dietrich, Tel. 079 890 52 07
Kirchgemeindehaus Markus

INFOS AUF UNSERER JUGENDAPP

Appstore/Playstore: Jugendapp
(Standort Thun auswählen)

ÄLTERE GENERATION

Jassen im Senior*innen-Club
Jeden Donnerstag, 13.30–17 Uhr.
Info: Trudi von Allmen, Tel. 078 768 62 63
Kirchgemeindehaus Markus

Spielnachmittag für Senior*innen
Jeden Donnerstag, 14 Uhr. Gesellschaftsspiele, gemütliches Beisammensein. Info: Katharina Buser,
Tel. 033 334 67 78
Kirchgemeindehaus Markus

KREATIVITÄT

Basteltäff für Erwachsene
Donnerstag, 8. und 22. September,
20 Uhr. Herstellen von Werkstücken zum Verkauf am jährlichen November-Basar.
Info: Regula Linz, Tel. 033 336 93 14
Kirche Gwatt

BASARE UND MÄRKTE

Bücher- und Medientausch
Nimm eins, bring eins. Bücher, CD, DVD tauschen. Mo–Fr selbstständige Bedienung.
KGH Markus, Cafeteria

Bücherbasar
Jeden 1. Dienstag des Monats,
18–20 Uhr. Info: Vreni Aeberhard,
Tel. 033 336 40 62
Im UG Kirche Allmendingen

KULTUR / MUSIK

Vesperkonzert QUARTETTO AUREO
Sonntag, 18. September, 17 Uhr, Kirche Scherzligen. Streichquartette von Dvorak und Beethoven

Kirchenchor Thun-Strättligen
Probedaten nach speziellem Plan.
Kontaktadresse:
Andreas Gund, Tel. 077 422 15 01,
www.choere.ch

Kulturgruppe Markus – Unterstützung gesucht
Die Kulturgruppe Markus organisiert seit 1988 jedes Jahr fünf kulturelle Veranstaltungen von November bis März jeweils sonntags um 17 Uhr (Dezember 16 Uhr) in der Markuskirche in Thun. Das Angebot besteht aus Musik, Theater, Kinderprogramm, Kabarett und Kleinkunst in allen Facetten.
Die Programmgestaltung, Organisation und Durchführung der Anlässe werden von einem Team in freiwilliger Arbeit geleistet.
Da unser Team kleiner geworden ist, suchen wir Verstärkung und freuen uns über eine Kontaktaufnahme via unsere Homepage:
www.kugru-markus.ch oder
kugru@bluewin.ch.

MAHNWACHE

Jeden Mittwoch, 17–18 Uhr, findet auf der Brücke vom Waisenhausplatz zum Mühleplatz eine MahnWache statt. Für den Frieden und für Menschen auf der Flucht. Weltweit. Herzliche Einladung, unverbindlich vorbeizuschauen, sich zu informieren oder sich mit einer Kerze für ein paar Minuten dazuzustellen.
Team MahnWache; Infos Pfarrerin Uta Ungerer, Tel. 079 897 05 32,
uta.ungerer@ref-kirche-thun.ch

Conseil de Paroisse
Président a.i. du Conseil de Paroisse
Nathanael Jacobi
Niesenstrasse 2B, 3600 Thoune
Tél. 031 992 30 81

Cure
Pasteur Jacques Lantz
Chemin Pré aux Fleurs 8
1400 Estavayer-le-Lac
Tél. 031 972 33 12
Natel 078 919 62 42

Toutes les activités ont lieu.

Notre site web:
www.ref-kirche-thun.ch/de/kirchgemeinden/paroisse-francais/

CULTES

Dimanche 4 septembre
Chapelle romande
9 h 30. Culte.
Sainte-Cène
Pasteur Jacques Lantz.
Organiste Andreas Menzi.

Dimanche 18 septembre
Chapelle romande
9 h 30. Culte du Jeûne fédéral
Sainte-Cène
Pasteur Jacques Lantz.
Participation des flûtistes
Organiste Christoph Rehli.

ACTIVITÉS

Activités de la paroisse
Sans autre indication, à la maison de paroisse, Frutigenstrasse 22.

Flûtes
Tous les mercredis à 17 h 30.

Etude biblique
Le jeudi 1er septembre à 14 h 30.
Pasteur Jacques Lantz.
Les petits prophètes.

Jeux
Les vendredis 9 et 23 septembre à 14 h 00.

Fil d'Ariane
Les mardis 13 et 27 septembre à 14 h 00.

Agora
Reprise en novembre.

Les collectes des cultes du mois de septembre sont destinées à:

4 septembre: collecte en faveur de Médecins sans Frontières

50 ans d'action médicale d'urgence
Depuis 50 ans, MSF apporte une assistance médicale aux populations confrontées à des crises menaçant leur survie: principalement en cas de conflits armés, mais aussi d'épidémies, de pandémies, de catastrophes naturelles ou encore d'exclusion des soins. Toutes ces situations nécessitent des ressources médicales et logistiques adaptées.
Indépendante de tous pouvoirs politiques, religieux ou militaires, MSF agit en toute impartialité, d'après une évaluation des besoins médicaux. L'indépendance de l'association est permise par un financement assuré par une large majorité de dons privés. En 2021 par exemple, 96% des ressources de MSF Suisse provenaient de fonds privés.
18 septembre: collecte synodale du Jeûne fédéral.
Des multiples façons de manifester sa solidarité

Se montrer solidaire est une attitude fondamentale ou une valeur chrétienne essentielle qui peut s'exprimer de différentes façons. Il est possible de s'engager concrètement de manière solidaire au sein de nombreuses paroisses, que ce soit dans le cadre du service de visites, des activités avec des enfants, avec des personnes réfugiées ou encore dans le domaine culturel.
Par la collecte de ce jour destinée à l'EPER, récemment réorganisée et dont le travail de Pain pour le prochain fait également partie, nous manifestons aussi activement notre solidarité envers des personnes qui vivent bien loin de chez nous.
L'EPER, l'œuvre d'entraide de l'Eglise évangélique réformée de Suisse, réalise ce travail pour les Eglises, par exemple au travers de projets avec des enfants et des jeunes en Syrie, avec des paysannes et des paysans en République démocratique du Congo ou avec des groupes de développement villageois dans des régions défavorisées du Bangladesh.
Le Conseil synodal vous remercie pour chaque offrande.
Merci pour votre fidélité.

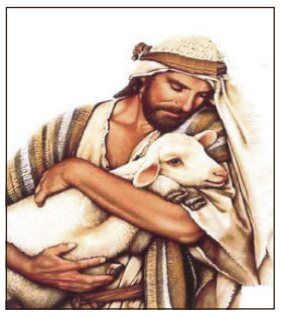
LE CONSEIL DE PAROISSE

Le mot de notre pasteur

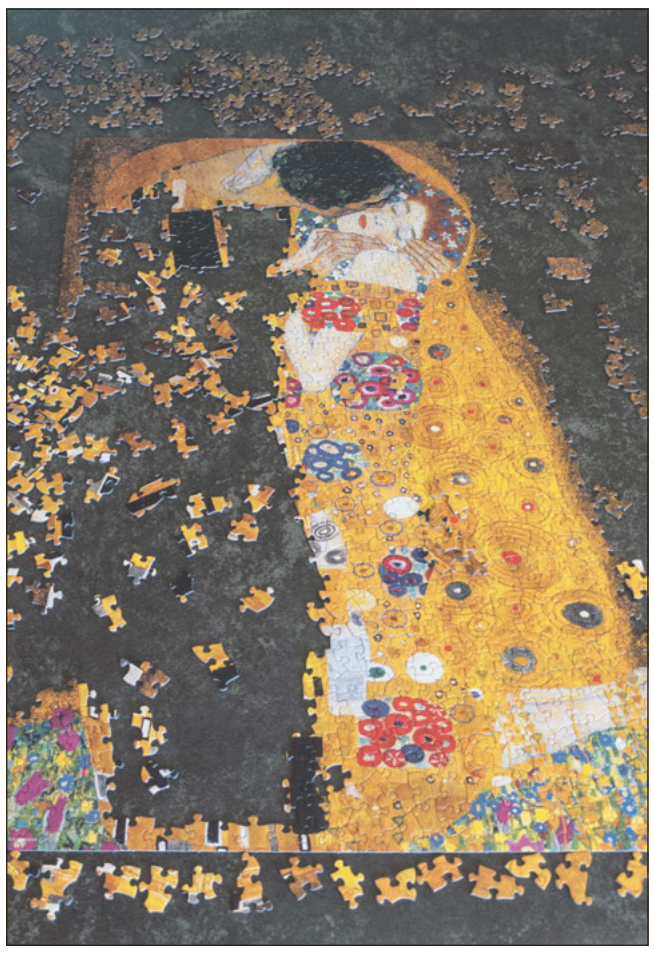
Les Paraboles.

Oui, Jésus a souvent parlé en paraboles pour illustrer son enseignement. C'était déjà un procédé pédagogique pour faire passer un message. De toute façon, en Orient, on aimait bien s'exprimer avec des images qui nourrissaient l'imaginaire de chacun. Un des meilleurs exemples qui nous est parvenu, ce sont les Contes des Mille et Une Nuits. On racontait, on racontait beaucoup! ...
Mais, aujourd'hui, est-ce qu'on raconte beaucoup?! Nos enfants connaissent-ils les Contes de Perrault ou de Grimm? Est-ce qu'à l'école ils apprennent encore des Fables de La Fontaine, qui sont autant de petits contes dont la morale est avant tout un éclairage sur la vie au quotidien? Car là est l'important, c'est d'enseigner sans avoir l'air d'enseigner, de parler de sujets importants sans pour autant seriner des règles de vie et des leçons moralisatrices. Avec ses paraboles le Christ a permis à ses interlocuteurs non pas de devenir des champions de la foi, mais de vivre jour après jour les richesses du Règne de Dieu qu'Il était venu annoncer et dévoiler. Il ne leur a pas raconté des histoires mais des scènes de la vie quotidienne, qui leur semblaient en fait toutes normales, voire banales, et auxquelles ils n'accordaient pas beaucoup d'importance. Mais en donnant un nouvel éclairage sur ce qui apparaissait comme allant de soi Jésus révèle à chacun des faits et des gestes qui apportent une nouvelle dimension à ce que l'on croit vivre naturellement sans se poser de questions...
Les exemples de la Parabole de la brebis perdue et Celle du bon Samaritain, entre autres, nous apprennent à regarder au-delà du premier degré de compréhension. La première nous raconte l'histoire d'un berger qui possède cent brebis. En rentrant au bercail en fin de journée il s'aperçoit qu'il en manque une à l'appel. Aussi il laisse son troupeau dans l'enclos et se met à sa recherche. Quand il l'a retrouvée et ramenée, il partage sa joie avec ses amis. Et Jésus compare alors ce bonheur d'avoir sauvé cette brebis du danger qu'elle courait à errer toute seule à la joie de Dieu de sauver l'homme aux prises avec le mal. En fait, la Parabole de la brebis perdue nous révèle le soin et l'amour de Dieu à l'égard de chacun d'entre nous, tout-à-fait à l'image du berger qui tient à sa centième brebis aussi bien qu'aux nonante-neuf autres! Cette parabole lève le voile sur ce que Dieu représente pour nous.
Quant à la Parabole du bon Samaritain, elle va nous parler du soin et de l'amour de l'homme pour l'homme. Elle nous raconte la mésaventure de quelqu'un qui se fait attaquer sur le chemin qui mène de Jérusalem à Jéricho. Dépouillé de ses biens, blessé et laissé pour mort, il gît là au bord du chemin sans que personne ne se soucie de lui, notamment un sacrificateur et un lévite, tous deux hommes de foi, passant à cet endroit. Un habitant de la Samarie, contrée méprisée et rejetée par les Juifs, vint à passer et trouva le blessé agonisant. Cet homme n'écoute alors que son bon cœur et porte secours au malheureux, d'abord en pansant ses plaies et ensuite en le déposant dans une auberge pour qu'on s'occupe de lui et qu'on le remette sur pied. Le Samaritain se charge même des frais que cela pourrait occasionner... En conclusion, Jésus demande à ceux qui l'écoutent lequel des trois hommes descendant de Jérusalem à Jéricho a été un véritable prochain pour celui qui fut attaqué par les brigands... Il est évident que la réponse ne tarde pas à être donnée, mais surtout qu'elle met un tout autre éclairage sur ce fait divers!
De telles paraboles sont nombreuses dans notre vie quotidienne, mais nous ne savons pas les décrypter, car nous ne prenons pas le recul nécessaire pour pouvoir nous rendre compte combien nos attitudes, nos faits et nos gestes, sont banalisés par nos réflexes humains où la dimension spirituelle fait défaut. En proposant ses paraboles le Christ veut nous révéler nos possibilités de vivre des réalités qui sont autant de témoignages de l'authenticité du Royaume de Dieu. Nous possédons tous en nous ce germe divin qui nous permet de grandir et de passer des réalités très terre à terre à l'exercice de facultés par lesquelles le bon et le bien triomphent de notre nature pervertie au côtoiement du mal. Chacun peut devenir une Parabole de Dieu dans ce monde où tellement de choses ne sont reliées qu'à une humanité défaillante!
Avec ce mois de septembre réussissons donc notre rentrée!

VOTRE PASTEUR, JACQUES LANTZ



Schluss.



E pluribus unum

Stück für Stück fügen sich die Teile zusammen und ergeben als Ganzes ein Bild – auf dem Foto ein Puzzle des Gemäldes «Der Kuss» von Gustav Klimt. Auch in der Bibel wird aus Vielen ein Ganzes: «Die Menge der Gläubigen aber war ein Herz und eine Seele; auch nicht einer sagte von seinen Gütern, dass sie sein wären, sondern es war ihnen alles gemeinsam.» (Apostelgeschichte 4:32).

FOTO: MH

September 2022

Sonntag, 4. September
9–10 Uhr BeO Gottesdienst
Reformierte Kirche Unterseen
Predigt Henriette Cann-Guthauser

Dienstag, 6. September
20–21 Uhr BeO Chilchestübli
Gespräche, Berichte, Aktuelles
aus den Kirchen der Region
21–22 Uhr BeO Kirchenfenster
Lisis Krise
Ein Hörspiel wie Lisi einen Weg aus
ihrer Krise findet
Andrea und Christoph Liechti

Sonntag, 11. September
9–10 Uhr BeO Gottesdienst
Reformierte Kirche Kandersteg
Predigt Prädikantin Marianne Lauener

Dienstag, 13. September
20–21 Uhr BeO Chilchestübli
Gespräche, Berichte, Aktuelles
aus den Kirchen der Region
21–22 Uhr BeO Kirchenfenster
Ton in der Hand des Töpfers
Bibelgespräch zu Jeremia 18,1-17
Ueli Häring

Sonntag, 18. September
Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag
9–12 Uhr BeO Festtagsprogramm
9.30 Live-Gottesdienst
aus der Heilsarmee Thun
Predigt Regula Achermann
Rahmenprogramm
Verschiedene Gottesdienstformen
Wenn wir den Begriff Gottesdienst
hören, haben wir oft eine fixe Vorstellung,
wie dieser aussieht. Die unterschiedlichen
Gottesdienstformen sind aber sehr vielfältig.
Judith und Christian Dummermuth

Dienstag, 20. September
20–21 Uhr BeO Chilchestübli
Gespräche, Berichte, Aktuelles
aus den Kirchen der Region
21–22 Uhr BeO Kirchenfenster
Raus aus dem Schneckenhaus!
Nur wer draussen ist, kann drinnen sein
Gespräch mit Buchautor
Martin Werlen, Probst von St. Gerold
Marianne Lauener

Sonntag, 25. September
9–10 Uhr BeO Gottesdienst
Kirche Gsteig
reformierte KG Gsteig-Interlaken
Predigt Peter Hiltbrand

Dienstag, 27. September
20–21 Uhr BeO Chilchestübli
Gespräche, Berichte, Aktuelles
aus den Kirchen der Region
21–22 Uhr BeO Kirchenfenster
Weltweite ökumenische
Kirchenversammlung in Karlsruhe
Berner Oberländer:innen
an der kirchlichen
Mega-Veranstaltung
Christine Sieber

Gott lieben, das ist
die allerschönste Weisheit.
SIR 1,10